

# Stadtfeld live!

Ausgabe 03.25-05.25

Stadtfeld  
- meine Welt.



## Save the Dates! - 2025 wird ein buntes Jahr fürs Stadtfeld

Wir empfehlen Ihnen, gleich mal Ihren Kalender für 2025 herauszusuchen. Haben Sie den Rotstift auch schon zur Hand? Prima! Dann sollten Sie sich die folgenden Termine eintragen und vormerken:



Frühjahrsputz Stadtfeld  
am Samstag, 22.03.2025  
von 10:00 bis 16:00 Uhr  
am Quartierszentrum Stadtfeld

Auf Los geht's los! Das neue Stadtteil-Jahr startet, wie gewohnt, mit dem gemeinsamen „Reinmachen“ in der Nachbarschaft. Im Terminkalender des Stadtfelds ist der Frühjahrsputz längst gute Tradition. Packen wir's an!



Stadtteilflohmkt Stadtfeld  
am Sonntag, 27.04.2025  
von 10:00 bis 16:00 Uhr

Früh in diesem Jahr fällt der Stadtteilflohmkt, der 2025 erstmals in der ersten Jahreshälfte stattfindet. Gleich am Wochenende nach Ostern verwandeln wir das Stadtfeld wieder in einen Marktplatz.



Sommerfest Stadtfeld  
am Samstag, 06.09.2025  
von 14:00 bis 18:00 Uhr

Spät fällt dafür das allseits beliebte Sommerfest Stadtfeld – aber natürlich darf es nicht fehlen! Anfang September feiern wir den Spätsommer!

## Das war der Stadtteilflohmkt am 22.09.2024

Flanieren, Stöbern, Nachbarschaft erleben! Bereits zum fünften Mal in Folge lockte der Stadtteilflohmkt am 22. September 2024 wieder Gäste aus Stadt und Landkreis in die Nachbarschaft Stadtfeld.



Und wieder lohnte sich der Ausflug in das dörfliche Quartier im Hildesheimer Osten. Nicht nur, dass sich mit einem schönen Spätsommertag das Wetter von seiner besten Seite zeigte. Erneut war das Engagement der Stadtfelder\*innen für den Flohmkt groß: An über vierzig Stationen hatten sich in (fast) allen Straßen Anbieter\*innen angemeldet. Zwischen kleinen Garagen- und Hofmärkten sowie idyllischen Gartenverkäufen gab es für die Schnäppchenjäger\*innen jedenfalls viel zu entdecken.



Ob ausgedientes Geschirr oder Kinderspielzeug, ob Kleidung oder Medien, ob praktisches Werkzeug oder Technisches, ob Deko und Klimbim, von Antik bis Kurios ... das Angebot für den gemütlichen Stadtteilbummel war reichhaltig.

Seinem Jahresmotto wurde der Flohmkt jedenfalls gerecht: „Wir sind anders! – Wir sind das Stadtfeld!“ heißt es da selbstbewusst auf den Einladungsflyern. Stadtfeld-Nachbar Michael Wenzel, der als Anwohner den Flohmkt einst angeregt hatte und seitdem die Veranstaltung alljährlich mit organisiert, hat sich diesen Slogan ausgedacht. „Wir sind schon was Besonderes!“ glaubt er mit Blick auf die nachbarschaftliche Veranstaltung, die von viel Leidenschaft mitgetragen wird. „Das bringt die Menschen zusammen!“ schwärmt Wenzel, dessen Haus in der Straße Stadtfeld jedesmal ein Dreh- und Angelpunkt wird. Auf seinem Grundstück verkaufen Nachbarn und Freunde mit. Sogar ein befreundeter DJ sorgt im Hintergrund für Musik. Nicht der Umsatz steht für Michael Wenzel am Ende des Tages im Mittelpunkt, sondern die guten Begegnungen.

So bewertet auch das Team vom Quartierszentrum Stadtfeld das gemeinsame Stadtteil-Event. „Wir wollen die Menschen auf positive Weise zusammenbringen!“ erklärt Gemeinwesenarbeiter Jens-Hendrick Grumbrecht. „Und wir wollen Menschen auch ins Stadtfeld locken!“ ergänzt der Sozialarbeiter. Zusammen mit Wenzel ist er überzeugt: Das Stadtfeld hat was zu bieten! Der in der Stadt Hildesheim kaum bekannte und oft vergessene Stadtteil ist ein guter Ort zum Leben. „Das kann man beim Stadtteilflohmkt sehr gut entdecken und erleben!“ bestätigt Quartierszentrums-Kollege Godehard Thielemann, der die Veranstaltung ebenfalls mit koordiniert.



„Dabei gab es 2024 auch eine kleine Premiere zu feiern!“ verrät Thielemann. Denn erstmals fand der familiäre Platzflohmkt, der vom Gemeinwesenarbeiter-Team organisiert wird, an der neuen Einrichtung in der Triftackerstraße 28 statt. Viele Kinder nutzten gerne die Möglichkeit und breiteten ihre Verkaufsdecken auf dem Platz um das bunte Stadtteil-Haus aus. Manch eine\*r konnte das Taschengeld damit auch schon aufbessern. Wieder andere hatten ihr frisch verdientes Geld schnell in neue Spielzeuge von anderen Flohmkt-Decken investiert.

Nebenbei versorgte das veranstaltungseigene „Café Floh“ am Quartierszentrum mit Kaffee, Kuchen sowie Bratwurst vom Grill. „Das kulinarische Angebot zum Flohmkt war immer ein vielgehörter Wunsch“ erzählt Grumbrecht. In der Corona-Phase musste aber darauf verzichtet werden. Die neue Versorgung mit Süßem & Deftigem kam gut an. Viele Flaneure ließen sich zur Stärkung an den Bierzeltischen nieder. Der Flohmkt ist somit um einen Anlauf-Punkt reicher geworden.

**ACHTUNG!** Schon bald ist es wieder soweit! Der Stadtteilflohmkt Stadtfeld findet 2025 in der ersten Jahreshälfte statt. Am Sonntag, 27.04.2025 soll in der Zeit von 10:00 bis 16:00 Uhr der Stadtfeld-Flohmkt steigen. Sie wollen als Nachbar\*in mit einem Verkaufspunkt dabei sein - melden Sie sich gerne:

Quartierszentrum Stadtfeld, Triftackerstr. 28  
Tel.: (05121) 9136-333, Mobil: 0170-4161941  
E-Mail: info@gwe-stadtfeld.de

## Frühjahrsputz und Stadtteifflohmarkt: Die Frühjahrsmonate im Stadtfeld sind bewegt

Gemeinwesenentwicklung Stadtfeld e.V. ZAH WER Stadtfeld - meine Welt

# Frühjahrsputz im Stadtfeld

Infopoint am Quartierszentrum  
Stadtfeld, Triftäckerstr. 28,  
Tel.: 05121 9136 333  
Mail: info@gwe-stadtfeld.de

**22. MÄRZ 2025**  
**10:00 - 16:00 UHR**

Mach mit!

CAFÉ RATZEPUTZ SORGT FÜR STÄRKUNG!

Die Tage werden wieder länger, die Sonne lässt sich sehen. In den Vorgärten stecken die Narzissen ihre Köpfe aus der Erde, die ersten bunten Blüten gehen auf. Und auch das nachbarschaftliche Leben beginnt sich wieder zu regen. Auf der Straße verweilt man länger im Gespräch, die Kinder erobern sich Spiel- und Sportplätze zurück. Gleich mit zwei größeren Aktionen ist das Team vom Quartierszentrum im März und April dabei.

Im Stadtfeld findet der Frühjahrsputz nicht nur in den eigenen vier Wänden statt, sondern auch vor der Haustür. Gemeinsam mit der Nachbarschaft wollen wir erneut am Samstag, 22.03.2025 das Stadtfeld für den Sommer herausputzen.

Erstmals findet auch der beliebte Stadtteifflohmarkt im ersten Teil des Jahres statt. Am Sonntag, 27.04.2025 wird das Stadtfeld wieder in allen Straßen und rund um das Quartierszentrum zum Marktplatz werden. (Anmeldeschluss für alle Standanbietende ist bereits der 27.03.2025!)

Das Einsatzteam des Quartierszentrum freut sich einmal mehr auf die warmen Tage, denn mit der warmen Saison können der Platz und der neue Garten des Hauses endlich erobert und für die volle Nutzung ausgestattet, bepflanzt und vorbereitet werden. Gartenfreunde sind dazu herzlich willkommen!

Gemeinwesenentwicklung Stadtfeld e.V. Stadtfeld - meine Welt

## 6. STADTTEIL-FLOHMARKT

"IM OSTEN DER STADT  
FINDET IMMER WAS STATT!"

**SONNTAG, 27.04.25**  
**VON 10:00 - 16:00 UHR**

Willkommen beim großen Stadtteifflohmarkt im Hildesheimer Stadtfeld! Entdeckt verborgene Schätze und einzigartige Fundstücke! Kommt vorbei und genießt einen Tag voller Stöbern, Feilschen und guter Begegnung in der schönen Nachbarschaft Stadtfeld!

**Verkaufsangebote können nur von Stadtfeld-Nachbar\*innen angemeldet werden!**

Anmeldeschluss: 27.03.25

Mit Hof- und Garagenverkäufen in allen Straßen des Stadtfelds! Mit Platzflohmärkten für Familien (Stand- oder Deckenverkauf) am neuen Quartierszentrum in der Triftäckerstraße 28. Das Café Floh sorgt hier auch für Stärkung und Erfrischung (Kaffee & Kuchen) und Toiletten!

im Stadtfeld

Sie haben Fragen oder wollen sich anmelden? Nutzen Sie gern unsere Kontakt-Nummer  
Mobil: 0170 41 61 941  
info@gwe-stadtfeld.de

## Ein neuer Ort im Stadtfeld nimmt Formen an – Platz am neuen Quartierszentrum wird weiter gestaltet



Es geht weiter am Platz rund um das neue Quartierszentrum in der Triftäckerstraße. Die neuen Mieter\*innen-Parkplätze des BWV sind bald fertiggestellt.

Noch immer herrscht Baustelle in der Kurve der Triftäckerstraße. Nachdem die Bauarbeiten an den Freiflächen rund



um das neue Quartierszentrum im Spätsommer abgeschlossen wurden, begannen noch im Herbst die Arbeiten im neuen Bauabschnitt. Westlich des Zentrums baut der Beamten-Wohnungs-Verein zu Hildesheim eG (BWV) als Gebäude- und Grundstückseigentümer einen neuen Parkplatz für seine Mieterschaft.



Wo sich nun der bunte Holzbau des Quartierszentrums erhebt und die Nachbarschaft zur Begegnung einlädt, standen einst Garagen. Der unschöne Garagenhof wurde zugunsten der neuen Einrichtung abgerissen. Aber die zusätzlichen Stellplätze

waren sehr gefragt. So war von Anfang klar: Es braucht Ersatz für die wegfallenden Parkmöglichkeiten der BWV-Mieter\*innen. Im Zuge der weiteren Entwicklungen musste jedoch vom kompletten Neubau eines Garagenhofes wieder abgesehen werden. Zu teuer wäre die gewünschte Anlage geworden.

Ein Parkplatz mit offenen Einstellplätzen und beschränkter Zufahrt soll es nun werden. So wird auch wirklicher Parkraum geschaffen - denn in der Vergangenheit seien die Garagen allzu oft als Lagerraum genutzt worden, was dem Parkdruck im Umfeld nicht abhalf.



Die neuen Mieterparkplätze des BWV stehen bald zur Verfügung.

Quartiersmanagerin Lena Rosenau, weiß: „Vielen aus der Nachbarschaft kann der Parkplatzbau gar nicht schnell genug gehen!“ Denn: „Die Parkplatz-Not ist ein Riesenthema!“ Insbesondere nachts ist das Stadtfeld zugesperrt. Auch wenn nicht jede\*r Anwohnende einen der begehrten fünfzig neuen Stellplätze (inklusive zweier Behindertenparkplätze) wird mieten können, so wird der Parkplatz doch Entlastung schaffen und allgemein Parkraum im Umfeld freigeben.

## Kinder stark machen! – Anna Weichert leitet als „Stärkenarbeiterin“ die Hausaufgabenhilfe ETUI



„Ich wollte eigentlich schon immer mit Kindern und Jugendlichen arbeiten“, erzählt Anna Weichert. Mit dieser Wegrichtung vor Augen hatte sie auch ihr Studium der Sozialen Arbeit in Hildesheim begonnen.

„Meine Mutter ist Sonderpädagogin und Leiterin einer Förderschule für Kinder mit Lernbehinderung“, berichtet Anna. „So stand mir hier wohl eine Tür in den sozialen Beruf offen!“ Für sie selber kam der Lehrerinnenberuf aber eher nicht in Frage. „Das Leistungssystem der Schule ist nicht so meins!“ sagt sie.

Dabei hat ihre neue Aufgabe, die sie nun ausübt, eigentlich sehr viel mit Schule und Lernen zu tun: Seit Herbst leitet Anna Weichert die Hausaufgabenhilfe ETUI im Quartierszentrum Stadtfeld. Doch hier, findet Anna, liegt der Schwerpunkt nicht so sehr auf den Schulnoten. Kinder und Jugendliche zu unterstützen, um sie stark zu machen für das Leben - das scheint eine Art Kernkompetenz von Anna zu sein. Das war auch Thema ihrer Abschlussarbeit für das Studium: Stärkenarbeit. „Es geht darum, positiv und von den Stärken her zu denken“ erklärt Anna diesen Ansatz. Denn manchmal stecken auch in scheinbar negativen Verhaltensweisen positive Anlagen, die man weiter zum Guten fördern kann. Davon ist Anna überzeugt. Ihre leuchtenden Augen machen deutlich: Dafür brennt sie – das ist ihre Motivation!

Dazu passen auch die Praktikumsstellen, die sie sich ausgesucht hatte, bevor sie ins Stadtfeld kam. In einem

Familienzentrum in einem benachteiligten Stadtteil hat sie gearbeitet. „Das war cool!“ sagt sie über diese Zeit, in der sie zum ersten Mal das sozialräumliche Arbeiten kennengelernt hatte. Auch in einer Inobhutnahmestelle für Kinder und Jugendliche sowie in einer Horteinrichtung war sie tätig. Eine gute Vorbereitung für ihre jetzige Arbeit in der Hausaufgabenhilfe. Denn dass die Kinder gut ihre täglichen Aufgaben schaffen, ist nur ein Teil ihres Einsatzes. „Ich sehe mich auch als Ansprechpartnerin für die Kinder und ihre Familien.“ Für Probleme und Sorgen – nicht nur bei Schulfragen – hat Anna Weichert ein Ohr. Auch der Aufbau des Freizeitangebotes für die Kinder und Jugendlichen im Quartierszentrum ist ihr sehr wichtig. „Es geht hier ja schließlich nicht nur ums Pauken!“ lacht sie. So hat Anna den Spiele-Treff am Freitagnachmittag für die Kinder mit geöffnet. Immer von 15:00 bis 17:00 Uhr steht dann der Spaß und die Gemeinschaft im Mittel-

punkt. „Davon bräuchte es mehr“ findet sie, denn das Veranstaltungsprogramm des Quartierszentrums sollte noch mehr für die junge Zielgruppe bieten. Hier könnte das Stadtfeld auch noch von einigen „verborgenen Talenten“ Annas profitieren: „Ich bin total gerne kreativ unterwegs!“ berichtet sie.

In Hildesheim und in das Stadtfeld hat sich Anna ein bisschen verliebt. Sie selbst ist in Hagen in Nordrhein-Westfalen bei Dortmund aufgewachsen. Für die Wahl der Hochschule für das Studium wusste sie bereits: „Ich wollte in keine Großstadt!“ An Hildesheim schätzt Anna, dass alles mit dem Fahrrad gut erreichbar ist. Ihre erste Begegnung mit dem Stadtfeld beschreibt sie ebenfalls als positiv: „Alle Kinder, alle Menschen, die ich getroffen habe, waren total freundlich, total hilfsbereit und offen.“ Der Stadtteil wirkte lebendig und bunt auf sie. „Ja“, sagt Anna, „hier fühle ich mich wohl!“

### „Stadtfeld goes Landtag!“ – Nachbarschaftsdialoge mit Politik



Stadtfeld goes Landtag!: Im Rahmen der Fotoausstellung „Nachbarschaftsdialoge“ im Landtag nahmen sich Landtagspolitikerinnen Zeit zum Gespräch mit Bürger\*innen.

„Hier wird also Politik gemacht!“ Ein Teilnehmer der kleinen Besuchsgruppe aus Hildesheim lässt seinen Blick durch die luftige und tageshelle Portikushalle des Niedersächsischen Landtags wandern. Schon der Eintritt in das imposante Landtagsgebäude, hinauf über die vielen Stufen und vorbei an den hohen majestätischen Säulen des Eingangsportals, war beeindruckend. Vom Sicherheitspersonal begrüßt und zur Garderobe gelotst, sind die Nachbar\*innen aus dem Stadtfeld nun am Ziel angelangt. Nach dem ersten ehrfurchtsvollen Rundum-Blick, fasst einer der Mitreisenden seinen Eindruck mit einem staunenden „Wow!“ zusammen. Und tatsächlich: Hinter den großen Glaswänden des Plenarsaales wird gerade wirklich Politik gemacht: Echte Landtagspolitik! Damit kennt sich Antonia Hillberg, Landtagsabgeordnete der SPD für den Wahlkreis Hildesheim, gut aus. Die junge Juristin, die bereits seit 2022 das Kürzel MdL (Mitglied des Landtags) im Namen trägt, ist an diesem Tag Gastgeberin für die neugierigen Besucher\*innen aus Hildesheim. Selbst Hildesheimerin, hat Antonia Hillberg auch eine ganz besondere Verbindung zum Stadtfeld: „Ich bin hier

aufgewachsen“, erzählt sie zur Begrüßung. Bis heute leben ihre Großeltern hier im Bodeweg. So verbindet Antonia viele Kindheitserinnerungen mit dem Stadtteil. Doch wird auch schnell deutlich, dass der Blick der Landtagspolitikerin auf das Stadtfeld nicht nur in die Vergangenheit gerichtet ist. Die lokalen Entwicklungen in den letzten Jahren hat sie verfolgt. Im Quartierszentrum, dem bunten Nachbarschafts-Haus an der Triftackerstraße, war sie erst kürzlich zu Besuch. Das Eis zwischen den Stadtfelder\*innen und der Politik ist also schnell gebrochen.



Im Dialog: Laura Hopmann (CDU) und Antonia Hillberg (SPD) - beide rechts im Bild - mit Stadtfelder\*innen.

Auch Hillbergs Landtags-Kollegin Laura Hopmann von der CDU stößt zu der kleinen Gruppe, um als Wahlkreispatin die Gäste aus Hildesheim mit zu begrüßen. Bereits seit 2017 ist die Politikwissenschaftlerin Hopmann im Landtag. Inzwischen haben die Stadtfelder\*innen in der Portikushalle auch die richtige Litfaßsäule gefunden. Denn in diesen Tagen ist das Stadtfeld im „Zentrum der Landespolitik“ präsent. In Form eines Plakates ist die Nachbarschaft im Rahmen einer Fotoausstellung mit eingezogen. Auf verschiedenen Litfaßsäulen und Ausstel-

lungswänden sind die Beiträge aus vielen Stadtteilen Niedersachsens nun zu sehen.



Eines der Plakate, mit dem das Stadtfeld bei der Fotoausstellung im Landtag zu sehen war.

Die Landesarbeitsgemeinschaft „Soziale Brennpunkte“ Niedersachsen e.V. hatte den Fotowettbewerb zum Thema „Nachbarschaftsdialoge“ ausgelobt. Mit einer „Woche der Demokratie“ wurde im Stadtfeld darauf reagiert und im Quartierszentrum im August 2024 in einer „Demokratie-Lounge“ zu einem spielerischen Dialog eingeladen. Ergebnis waren mehrere Plakate, die Fotos und Zitate dieser nachbarschaftlichen Gespräche zu Demokratie-Themen präsentierten. Was in der kleinen „Demokratie-Lounge“ im Quartierszentrum gut funktionierte, klappt auch im herrschaftlichen Landtagsgebäude hervorragend. Am Ende war die geplante Stunde Besuchszeit viel zu kurz. „Was bedeutet Demokratie für Sie - ganz konkret?“ über die Frage hätte man noch lange weiter sprechen können.

### Neues rund um die Städtebauförderung



Mit der aktiven Aufnahme des Städtebauförderungsprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ 2017 konnte schon viel Positives erreicht werden: Hausfassaden wurden (auch künstlerisch) gestaltet, Zuwegungen erneuert, ein hochwertiger Bolz- und Spielplatz geschaffen, ein Quartierszentrum als neuer Ort für die Nachbarschaft erbaut. Noch vieles mehr kann möglich werden ...

Für die Umsetzung des Bund-Länder-Programms vor Ort arbeiten die Stadtplanung und die beauftragten Quartiersmanagements eng zusammen. In allem sind auch die Bürger\*innen als Anwohnende angesprochen und gefragt. Insbesondere das etwa halbjährlich stattfindende Stadtteilforum ist der Ort für Information und kritischen Austausch zu Maßnahmen der Stadtentwicklung oder Sozialplanung.

Die Termine für das Stadtteilforum 2025 sind  
Donnerstag, 08.05.25  
Donnerstag, 06.11.25  
jeweils um 18:00 Uhr  
im Quartierszentrum Stadtfeld.

Die AG Verkehr wiederum ist eine Bürger\*innen-Initiative, die sich für Verkehrsberuhigung, Wegeerneuerung, aber auch um Themen wie Sauberkeit engagieren. Den neuen Sitzungstermin finden Sie unter: [www.gwe-stadtfeld.de](http://www.gwe-stadtfeld.de)

### Gemeinsam Gutes tun – Das Quartier und wir!



Basteln, Backen, Spielen: „Das Quartier und wir!“ der ijgd gestaltete eine bunte, kreative und gemeinschaftliche Herbstferienwoche im Stadtfeld

In den Herbstferien veranstalteten die Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd) das Angebot „Das Quartier und wir!“ im Quartierszentrum Stadtfeld.

Wie können wir in der Nachbarschaft aktiv werden und der Natur oder anderen Menschen etwas Gutes tun? Diese Frage stellten sich die teilnehmenden Kinder am ersten Tag und daraus entstanden

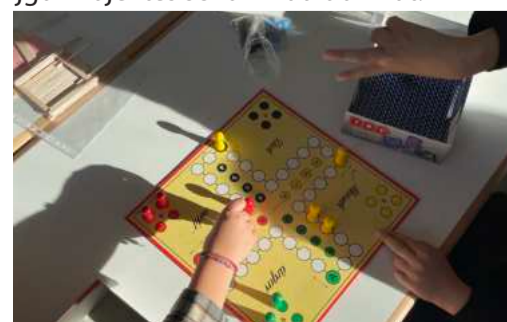
viele Ideen: So kam es an einem Tag zu einer Müll-Sammel-Aktion rings um das Quartierszentrum, an einem anderen Tag wurden Kekse gebacken und in liebevoll gestaltete Tütchen verpackt, um sie an Familienmitglieder und auch an die Bauarbeiter zu verschenken, die derzeit den Gartenbereich am Quartierszentrum gestalten.



Eine starke Truppe: Die Gute-Taten-Aktivisten schwärmen aus und erobern sich das Quartier

Der Höhepunkt der Woche aber war ein Ausflug zur Kinder- und Jugendstation des Helios Klinikums, wo die Kinder den Mitarbeitenden von ihnen selbst gebastelte herbstliche Dekoration überreichten. Die Freude auf der Station war groß.

Bei allem Einsatz blieb natürlich auch noch genug Zeit für ein entspanntes morgendliches Ankommen, gemeinsames Spielen drinnen und draußen und die Umsetzung eigener Bastelideen. Zum Abschluss fand noch ein großes Pizzabacken statt, das mittlerweile bei den Ferienangeboten des ijgd-Projektes schon Tradition hat.



Das erst im Januar 2024 eröffnete neue Quartierszentrum im Stadtfeld bot für die Ferienwoche die perfekte Räumlichkeit. Mit voll ausgestatteter Küche, einem Raum, der auch für Bewegungsspiele genug Platz bietet und zwei weiteren Nebenräumen für Basteln, Rückzug oder Gesellschaftsspiele hatte die Gruppe eine tolle Basis, um ihre Aktionen zu planen und umzusetzen.

ÜBRIGENS: Vor 75 Jahre gegründet, organisieren die Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd) seit 1949 Freiwilligendienste. Als Teil der internationalen Jugendarbeit begleitet der Verein jedes Jahr rund 4.000 junge Menschen in Diensten im In- und Ausland.

# AKTUELLES PROGRAMM

## Öffnungszeiten Quartierszentrum Stadtfeld

### MONTAG

13:30-15:30 Uhr Hausaufgabenhilfe ETUI  
18:00-20:30 Uhr Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose (monatlich)  
03.03. / 07.04. / 05.05. / 02.06. / 07.07. / 04.08.

### DIENSTAG

09:00-11:00 Seniorenfrühstück (14-tägig)  
11.03. / 25.03. / 08.04. / 22.04. / 06.05. / 20.05.  
13:30-15:30 Uhr Hausaufgabenhilfe ETUI  
15:00-17:00 Uhr Sprechzeit Caritas Migrationsberatung (Ako Kinik)  
15:00-17:00 Uhr Sprechzeit Allgemeine Sozialberatung  
17:00-20:00 Uhr Selbsthilfegruppe „Autismus Spektrum“ (monatlich)  
11.03. / 08.04. / 13.05. / 10.06.  
18:30-20:00 Uhr Offene Impro-Theater-Gruppe „impro Stadtfeld“  
Jeden Dienstag! Anmeldung erforderlich: 05121/8737218  
Achtung: Jeden 2. Dienstag im Monat andernorts

### MITTWOCH

09:00-11:00 Uhr Frauenfrühstück Stadtteilmütter Asyl e.V. (monatlich)  
26.03. / 28.05. / 25.06.  
13:30-15:30 Uhr Hausaufgabenhilfe ETUI  
16:00 - 18:00 Uhr Selbsthilfegruppe „Bündnis gegen Depression“ (14-tägig)  
05.03. / 19.03. / 02.04. / 16.04. / 07.05. / 21.05.  
18:00 - 20:00 Uhr NEU! Selbsthilfegruppe „ADHS im Erwachsenenalter“  
12.03. / 26.03. / 09.04. / 23.04. / 14.05. / 28.05. / 11.06.

### DONNERSTAG

10:00-12:00 Uhr Sprechzeit Allgemeine Sozialberatung  
10:00-12:00 Uhr Sprechzeit Jobcenter Hildesheim (monatlich)  
Beschäftigungsorientiertes Fallmanagem. (Frau Hübner)  
Termine: 27.03. / 24.04. / 22.05. / 26.06.  
10:00-11:00 Uhr Sprechzeit der Müllberatung (monatlich)  
Zweckverband Abfallwirtschaft - ZAH (Frau Matzke)  
Termine: 27.03. / 24.04. / 22.05. / 26.06.  
10:00-11:00 Uhr Bürgersprechstunde Polizei Hildesheim (monatlich)  
Kontaktbeamter Frank Meissner  
Termine: 27.03. / 24.04. / 22.05. / 26.06.  
10:00-12:00 Uhr NEU! Technik-Sprechstunde des PIKSL Labor Hildesheim  
Termine: 06.03. / 03.04. / 26.06.  
13:30-15:30 Uhr Hausaufgabenhilfe ETUI  
17:00-19:30 Uhr Offene-Tür-Zeit  
15:00-17:00 Uhr Offener Spielenachmittag

**Hinweis:** Angaben ohne Gewähr. Im Online-Terminkalender werden die Daten fortlaufend aktualisiert (<https://www.gwe-stadtfeld.de/index.php/terminkalender>)  
**Wir sind für Sie da!** Schauen Sie doch einfach mal rein!  
Quartierszentrum Stadtfeld, Triftackerstraße 28, 31135 Hildesheim  
Tel. (05121) 9136-333 \* Mobil: 0170-4161941 \* E-Mail: [info@gwe-stadtfeld.de](mailto:info@gwe-stadtfeld.de)

## Smartphone, WhatsApp ... Fragezeichen! - Das PIKSL-Labor bietet neue Technik-Sprechstunde im Quartierszentrum Stadtfeld an

Leider begeistert die Technik nicht immer so spielend, wie es uns die Werbung verspricht. Smartphone, Laptop oder Tablet gehören längst wie selbstverständlich zum Alltag. Doch für nicht wenige Menschen sind diese neue Medien mit der bunten Vielzahl von Funktionen, Programmen und Apps schwer verständlich. Doch kommt man an der digitalen Technologie leider kaum mehr vorbei. Informationen, Terminvereinbarungen, Antragstellungen, Überweisungen - vieles funktioniert inzwischen fast ausschließlich nur noch online. Natürlich vereinfacht das auch unser Leben ungemein: Manch lange Wege und Wartezeiten kann man sich sparen, denn Vieles lässt sich mit ein paar „Klicks“ bequem vom heimischen Sofa aus erledigen. Wenn man denn weiß, wie ...

„Wir erleben es beinahe täglich,“ berichtet Sozialberater Jens-Hendrick Grumbrecht, „dass Menschen bei uns in der Tür des Quartierszentrums stehen und uns verzweifelt ihre Smartphones in die Hand drücken.“ Gründe für die Verzweiflung lassen sich zahlreiche aufzählen: „Die Anmeldung für den Kindergartenplatz oder das tägliche Schulesen funktioniert nur noch im Internet. Die Lehrer\*innen stellen die Hausaufgaben im Netz zur Verfügung, aber da zu Hause der Drucker kaputt ist, können die Lernblätter nicht ausgedruckt werden. Irgendwo wurde versehentlich ein falsches Häkchen gesetzt und auf einmal funktioniert etwas nicht mehr so vorher.“ Solche technischen Beratungen und Unterstützungen können mitunter sehr zeitraubend sein, seufzt Grumbrecht.

Da kommt das neue Angebot vom PIKSL-Labor Hildesheim genau richtig. Seit Sommer 2022 gibt es bereits ein solches PIKSL-Labor im Hildesheimer Ostend in Trägerschaft der Diakonie Himmelsthür e.V.. Ramon Büchel, Leiter des Labors, erklärt uns, worum es geht: „Grundsätzliches Ziel der PIKSL-Labore ist es, die digitale Medienwelt für alle Menschen zugänglich zu machen.“ Digitale Teilhabe lautet das Stichwort. „Gerade für Menschen mit Behinderung ist diese ja leider noch begrenzt!“ findet Büchel. Verrückt eigentlich - denn vor allem die digitale Medien könnten so vieles vereinfachen! Komplizierte Texte auf Webseiten etwa könnten in einfache Sprache umgewandelt werden und stärker mit Bildern und Symbolen arbeiten. Tonspuren oder Videosequenzen wären ebenfalls eine Möglichkeit,

um die Nutzung zu erleichtern. Das ist ein großes Thema, zu denen die PIKSL-Labore in ganz Deutschland arbeiten.



Einmal monatlich ist das Team vom PIKSL-Labor im Stadtfeld. Mit ihrer Sprechzeit verwandeln Sie das Quartierszentrum in einen Multimedia-Treff. Sie helfen fachmännisch bei konkreten Fragen, bringen aber auch informative Inputs mit.

Noch davor geht es dem Team in Hildesheim aber um die Medienkompetenz: „In unserer hochtechnisierten Zeit wird vieles als selbstverständlich vorausgesetzt“, erläutert Team-Kollege Alexander Pippert. „Für jemanden, der noch nie ein Smartphone bedient hat, geht es aber überhaupt erstmal darum, erste Grundlage vermittelt zu bekommen.“ Auch für eine solche Beratung und praktische Erstanleitung ist das PIKSL-Team da.

Mit einer besonderen Vision gehen die PIKSL-Labore über das übliche Verständnis von „Experte berät Laie“ hinaus. „Wir wollen einen Raum öffnen, um eine Art lebendige Lernplattform zu bilden“, so Pippert – oder, wie Mitarbeiter Steffen Lange es auf den Punkt bringt: „Jeder lernt von jedem!“

Ab 2025 ist das PIKSL-Labor noch stärker in den Sozialräumen Hildesheims unterwegs: Auch im Quartierszentrum Stadtfeld startete ab Januar eine neue monatliche Sprechzeit. Diese bietet eine „Technik-Sprechstunde“ zu den ganz praktischen und alltäglichen Technikfragen an. „Wir sind kein Computerkurs!“ grenzt Alexander Pippert ab. „Es geht um niedrigschwellige Beratung und schnelle Hilfen!“ Jeweils am Donnerstag von 10:00 bis 12:00 Uhr verwandelt sich das Quartierszentrum dann vorübergehend in ein PIKSL-Labor.

Herzlich Willkommen!

### Impressum

Eine Initiative im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“

Redaktion „Stadtfeld live!“ im Quartierszentrum Stadtfeld  
Triftackerstr. 28,  
Mobil: 0170-4161941  
Tel.: (05121) 9136-333  
[info@gwe-stadtfeld.de](mailto:info@gwe-stadtfeld.de)

Ansprechpartner: Jens-Hendrick Grumbrecht

„Stadtfeld live!“ ist der regelmäßig erscheinende Terminkalender für das Stadtgebiet Stadtfeld in Hildesheim Ost.

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Vormonats

## Seniorenfrühstück im Quartierszentrum Stadtfeld geht weiter



Uschi und Helga haben den Termin fest im Kalender stehen: jeden zweiten Dienstag ist ab 9:00 Uhr Seniorenfrühstück im Quartierszentrum Stadtfeld. Auch Moni und Klara freuen sich auf die lange Tafel im freundlichen Nachbarschaftshaus an der Triftackerstraße. „Hier kommen wir gerne her!“ schwärmen die Rentnerinnen. „Hier kann man sich immer toll unterhalten!“ Seit März 2024 hat sich das regelmäßige

Angebot um die Ehrenamtliche Jutta Rübke gut etabliert. Die Plätze am Tisch sind immer belegt. „Brot und Butter stehen bereit“, erklärt Jutta das Konzept. „Auch Kaffee, Tee und Kaltgetränke sind fertig. Jeder, der kommt, bringt etwas für das gemeinsame Buffet mit. So wird's eine runde Sache.“ Doch nicht nur für das leibliche Wohl ist gesorgt. Belebt wird jedes Frühstück auch durch ein neues Thema und einen Gast, der oder die dazu erzählt. „Wir hatten schon den Seniorenbeirat, die Pflegeberatung, Initiativen wie KulturLeben oder den Stromspar-Check bei uns!“ erzählt Jutta. Auch kleine Ausflüge konnten schon organisiert werden, zum Beispiel in die Museumswohnung in der Nordstadt. „Mal sehen, was wir uns dieses Jahr zusammen einfallen lassen!“ Die Termine für das erste Halbjahr 2025 sind schon festgeschrieben. Es geht weiter mit dem Seniorenfrühstück!

## Das PIKSL-Labor im Stadtfeld



## Technik-Sprechstunde



- Welches Smartphone soll ich kaufen?
- Wie richte ich ein Smartphone ein?
- Wie sichere ich meine Daten?
- Wie nutze ich WhatsApp?

09.01.	21.08.
06.02.	18.09.
06.03.	16.10.
03.04.	13.11.
26.06.	11.12.
24.07.	

Donnerstags von 10:00 - 12:00 Uhr

Quartierszentrum Stadtfeld, Triftackerstr. 28

Kostenlos und ohne Anmeldung

Kommt vorbei, wir freuen uns auf Euch!

Weitere Infos unter [www.diakonie-himmelsthuer.de/piksl](http://www.diakonie-himmelsthuer.de/piksl)